

QUARTALSFINANZBERICHT 1/2015

DIE ERSTEN DREI MONATE

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

TAKKT konnte im ersten Quartal 2015 an das Wachstum des Vorjahres anknüpfen. Während der Jahresauftakt in Europa erwartungsgemäß verhalten ausfiel, profitierte TAKKT AMERICA von der positiven Entwicklung der Zielmärkte in den USA. In diesem Umfeld konnte der TAKKT-Konzern den Umsatz organisch (d. h. bereinigt um Effekte aus Wechselkursänderungen, Akquisitionen und Desinvestitionen) um 3,6 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum steigern. In der Berichtswährung Euro lag das Umsatzwachstum bei 5,8 Prozent. Infolge der Entkonsolidierung der PEG erhöhte sich die EBITDA-Marge des TAKKT-Konzerns auf 17,3 Prozent, bereinigt um den Erfolg aus der Entkonsolidierung hätte die Marge 16,0 Prozent betragen. Für den weiteren Jahresverlauf rechnet TAKKT mit einer zunehmenden konjunkturellen Belebung in Europa und einer weiterhin positiven Wachstumsentwicklung in Nordamerika.

WESENTLICHE ENTWICKLUNGEN IM ERSTEN QUARTAL 2015

- Anstieg des organischen Konzernumsatzes um 3,6 Prozent (gegenüber Q1/2014), Anstieg des berichteten Konzernumsatzes um 5,8 Prozent
- Rohertragsmarge bei 43,0 (Q1/2014: 43,9) Prozent
- Deutlicher Anstieg der EBITDA-Marge auf 17,3 (15,7) Prozent, bereinigt um den Entkonsolidierungserfolg aus dem Verkauf der PEG auf 16,0 Prozent
- Ergebnis je Aktie steigt auf 0,38 (0,28) Euro
- Erfolgreicher Abschluss des Verkaufs der PEG mit Wirkung zum 30. Januar 2015 mit einem Entkonsolidierungserfolg in Höhe von 3,3 Millionen Euro
- Erwerb des US-amerikanischen Spezialversandhändlers Post-Up Stand, Vollzug der Transaktion am 01. April 2015

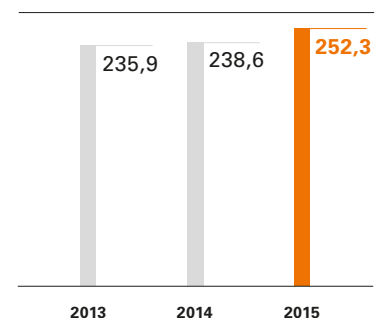
ZWISCHENLAGEBERICHT DES TAKKT-KONZERNS

UMSATZLAGE

Auf Konzernebene konnte TAKKT den Umsatz im ersten Quartal 2015 organisch um 3,6 Prozent steigern. Dabei stieg die Anzahl der Aufträge etwas stärker als der durchschnittliche Auftragswert. Der berichtete Umsatz erhöhte sich um 5,8 Prozent auf 252,3 (238,6) Millionen Euro. Die organische Umsatzentwicklung ist bereinigt um Währungseffekte sowie Desinvestitionseffekte aus der Einstellung von Topdeq und dem Verkauf der US-Sparte Plant Equipment Group (PEG). Wie geplant wurde die PEG mit Wirkung zum 30. Januar 2015 veräußert und steuerte bis zu diesem Zeitpunkt noch 6,3 Millionen Euro zum Konzernumsatz bei. Der im März vermeldete Kauf der Unternehmensgruppe Post-Up Stand, eines US-amerikanischen Spezialversandhändlers für kundenindividuell bedruckte Displays, wurde mit Wirkung zum 01. April 2015 vollzogen. Im Berichtszeitraum gingen die Umsätze von Post-Up Stand daher noch nicht in den Konzernumsatz ein.

Die Geschäftsentwicklung in den ersten drei Monaten des Jahres 2015 verlief in den beiden Geschäftsbereichen unterschiedlich. In Europa fiel der Jahresauftakt wie erwartet verhalten aus. Die Regionen Süd- und Osteuropa zeigten eine positive Entwicklung, während die westeuropäischen Länder nach wie vor hinter den Erwartungen zurückblieben. Deutschland als Heimatmarkt des TAKKT-Konzerns entwickelte sich stabil. Im Absatzmarkt Schweiz führten die starke Aufwertung des Schweizer Franken und die damit einhergehende Eintrübung der konjunkturellen Erwartungen zu einer Investitionszurückhaltung. Der Umsatz in Landeswäh-

Umsatz in Mio. Euro
Erste drei Monate TAKKT-Konzern



Der Umsatz ging auch aufgrund von sogenannten Währungsrabatten deutlich zurück. Der Geschäftsbereich TAKKT AMERICA verzeichnete angesichts der guten Rahmenbedingungen einen sehr hohen organischen Umsatzzuwachs. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass das Vorjahresquartal mit einem organischen Wachstum von 3,3 Prozent die schwächste Periode des sehr guten Geschäftsjahres 2014 war.

Der Umsatz des Geschäftsbereichs **TAKKT EUROPE** ging im Auftaktquartal 2015 organisch um 1,7 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum zurück, während sich der berichtete Umsatz um 3,2 Prozent auf 134,5 (138,9) Millionen Euro reduzierte. TAKKT EUROPE erzielte somit 53,3 (58,2) Prozent des Konzernumsatzes. Auf Ebene der einzelnen Sparten erzielte die Packaging Solutions Group (PSG) ein organisches Umsatzwachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich. Das Geschäft mit Verpackungslösungen unterliegt einer vergleichsweise geringeren Zyklizität. Dagegen ist die Business Equipment Group (BEG) als Spezialist für Betriebs-, Lager- und Büroausstattung stärker von der Entwicklung der konjunkturellen Rahmenbedingungen in Europa abhängig. Vor dem Hintergrund eines Rückgangs der Einkaufsmanagerindizes im zweiten Halbjahr 2014 zeigte die BEG im Berichtszeitraum einen organischen Umsatzrückgang im niedrigen einstelligen Prozentbereich.

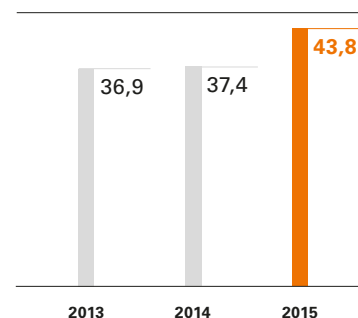
Angesichts der positiven Entwicklung der Rahmenbedingungen in Nordamerika wuchs der Geschäftsbereich **TAKKT AMERICA** in den ersten drei Monaten 2015 organisch um 11,9 Prozent. Der berichtete Umsatz des Geschäftsbereichs stieg um 18,1 Prozent auf 117,9 (99,8) Millionen Euro. TAKKT AMERICA konnte den Anteil am Konzernumsatz somit auf 46,7 (41,8) Prozent steigern. Dabei ist zu beachten, dass das Wachstum im ersten Quartal des Vorjahres im Vergleich zum Gesamtjahr 2014 schwächer ausfiel. Innerhalb des Geschäftsbereichs entwickelte sich die Office Equipment Group (OEG) mit einem organischen Umsatzzuwachs im klar zweistelligen Prozentbereich besonders erfreulich, auch durch das aktuell gute Geschäft mit bundesstaatlichen Einrichtungen. Die Specialties Group (SPG) erzielte ein organisches Umsatzwachstum im niedrigen zweistelligen Prozentbereich. Besonders hervorzuheben ist dabei die gute Entwicklung der Konzerngesellschaft Central.

ERTRAGSLAGE

Die Rohertragsmarge lag mit 43,0 (43,9) Prozent unter dem Vorjahresniveau. Ursächlich für den Rückgang war zum einen der höhere Anteil von TAKKT AMERICA am Konzernumsatz. Die dortigen Gesellschaften erwirtschaften strukturell eine geringere Rohertragsmarge. Einen negativen Einfluss hatte darüber hinaus die Entwicklung in der Schweiz, wo TAKKT normalerweise einen hohen Ergebnisbeitrag und eine hohe Rohertragsmarge erwirtschaften kann. Im Berichtszeitraum wurden den Kunden vor Ort Währungsrabatte eingeräumt, die zu Lasten von Umsatz und Rohertragsmarge gingen. Zudem kam es bei der europäischen BEG zu einem gewissen Margendruck in Folge der schwachen Konjunktur. Und schließlich hatten Preis Anpassungen bestimmter Produkte bei Hubert in Nordamerika einen negativen Effekt auf die Rohertragsmarge.

Im ersten Quartal 2015 verbesserte sich das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) des TAKKT-Konzerns auf 43,8 (37,4) Millionen Euro. Im EBITDA ist ein sonstiger betrieblicher Ertrag aus der Entkonsolidierung der PEG in Höhe von 3,3 Millionen Euro enthalten. Die EBITDA-Marge erhöhte sich damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,6 Prozentpunkte auf 17,3 (15,7) Prozent. Bereinigt um den Einmalertrag aus dem Verkauf der PEG hätte die Marge 16,0 Prozent betragen. Das EBITDA von TAKKT EUROPE ging leicht auf 27,3 (28,5) Millionen Euro zurück, womit sich die EBITDA-Marge auf 20,3 (20,6) Prozent belief. TAKKT

EBITDA in Mio. Euro
Erste drei Monate TAKKT-Konzern



AMERICA konnte das EBITDA auf 18,5 (11,5) Millionen Euro steigern, die EBITDA-Marge erhöhte sich auf 15,7 (11,5) Prozent. Bereinigt um den oben genannten Effekt aus dem Verkauf der PEG lag die EBITDA-Marge bei 12,8 Prozent.

Die Abschreibungen bewegten sich im Berichtszeitraum mit 6,4 (6,5) Millionen Euro auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag mit 37,4 (30,9) Millionen Euro deutlich höher als im ersten Quartal des Jahres 2014, die EBIT-Marge stieg auf 14,8 (13,0) Prozent. Angesichts der niedrigeren Finanzverschuldung sowie der günstigeren Refinanzierung der im Oktober 2014 gekündigten variabel verzinsten Schuldscheindarlehen verbesserte sich das Finanzergebnis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf minus 2,4 (minus 3,1) Millionen Euro. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) lag bei 35,0 (27,8) Millionen Euro. Aufgrund der steuerlichen Effekte aus dem Verkauf der PEG sank die Steuerquote auf 28,3 (33,5) Prozent. Bereinigt um diese Effekte wäre die Steuerquote aufgrund des höheren Ergebnisanteils von TAKKT AMERICA gegenüber dem Vorjahresquartal auf 34,6 Prozent gestiegen.

Das Periodenergebnis stieg auf 25,1 (18,5) Millionen Euro. Bezogen auf die unveränderte Anzahl von 65,6 Millionen ausgegebenen Stückaktien ergibt sich ein deutlich verbessertes Ergebnis je Aktie von 0,38 (0,28) Euro.

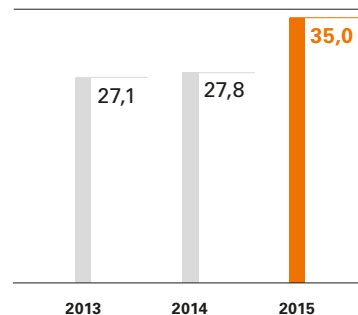
FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

TAKKT erzielte in den ersten drei Monaten 2015 einen hohen positiven Cashflow. Der TAKKT-Cashflow (definiert als Periodenergebnis plus Abschreibungen, Wertminderungen auf langfristiges Vermögen und erfolgswirksam verbuchte latente Steuern) lag mit 34,4 (26,5) Millionen Euro deutlich höher als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Die Cashflow-Marge stieg entsprechend von 11,1 auf 13,6 Prozent, der TAKKT-Cashflow je Aktie von 0,40 auf 0,52 Euro.

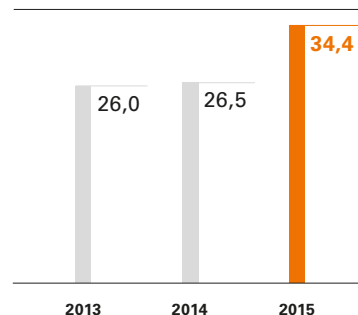
Trotz des höheren TAKKT-Cashflows blieb der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit mit 15,7 (15,5) Millionen Euro etwa auf Vorjahresniveau. Dies ist im Wesentlichen auf einen Sondereffekt aus der Zahlung der ausstehenden Kaufpreisverbindlichkeit für die im Jahr 2012 erworbene George Patton Associates (GPA) zurückzuführen. Im ersten Quartal wurden 69,2 Millionen Euro an die früheren Eigentümer gezahlt. Der Teilbetrag, der auf die Aufzinsung sowie die erfolgswirksam erfolgten Anpassungen der ursprünglich erwarteten Kaufpreisverbindlichkeit zurückzuführen ist, ist in der Kapitalflussrechnung in Höhe von 16,2 Millionen Euro dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit zugeordnet. Bereinigt um diesen Effekt hätte der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit 31,9 Millionen Euro betragen. Die ursprünglich erwartete, abgezinst Kaufpreisverbindlichkeit von 53,0 Millionen Euro ist im Cashflow aus der Investitionstätigkeit ausgewiesen. Das Zahlungsverhalten der TAKKT-Kunden war weiterhin zuverlässig. Die durchschnittliche Debitorenreichweite lag im Berichtszeitraum bei 30 (32) Tagen.

Die Investitionen in die Erweiterung, Rationalisierung und Modernisierung des Geschäftsbetriebs lagen mit 3,1 (2,1) Millionen Euro über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Der Grund für den Anstieg liegt im Wesentlichen in höheren Investitionen für die Konzerninitiative DYNAMIC. Aus dem zum 30. Januar 2015 vollzogenen Verkauf der PEG resultierte hingegen ein Mittelzufluss von 18,1 Millionen Euro. Nach Abzug der Investitionen in das langfristige Vermögen und Zuflüssen aus Desinvestitionen verblieb ein freier TAKKT-Cashflow von 30,8 (13,4) Millionen Euro. Er wurde vollständig für die Begleichung eines Teils der Kaufpreisverbindlichkeit für GPA verwendet. Die Finanzierung des nicht durch den freien TAKKT-Cashflow ge-

Ergebnis vor Steuern in Mio. Euro
Erste drei Monate TAKKT-Konzern



TAKKT-Cashflow in Mio. Euro
Erste drei Monate TAKKT-Konzern



deckten Teils der Kaufpreiszahlung führte zu einem Anstieg der Nettofinanzverschuldung auf 245,9 (31.12.2014: 217,5) Millionen Euro.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die im Geschäftsbericht 2014 (Seite 72ff.) ausführlich erläuterten Chancen und Risiken des TAKKT-Konzerns gelten weiter unverändert. Die Risiken sind insgesamt begrenzt und beherrschbar. Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach Einschätzungen des Vorstands gegenwärtig und in absehbarer Zukunft keine wesentlichen Einzelrisiken, die als bestandsgefährdend einzustufen wären. Aufgrund der Cashflow-Stärke des Geschäftsmodells und der soliden Finanzierungsstruktur gefährdet auch die Summe der Einzelrisiken oder eine erneute weltweite Rezession den Fortbestand der TAKKT-Gruppe nicht.

PROGNOSEBERICHT

Das TAKKT-Geschäft ist konjunkturabhängig und wird in besonderem Maße von wirtschaftlichen Zyklen in den Kernmärkten USA und Europa beeinflusst. Für die Prognose der künftigen Geschäftsentwicklung des Konzerns sind mehrere wirtschaftliche Kenngrößen entscheidend. Einerseits sind dies die Prognosen für das BIP-Wachstum in den Zielmärkten des Konzerns, andererseits der Verlauf bestimmter Markt- und Branchenindizes. Dazu zählen Einkaufsmanagerindizes (Purchasing-Manager-Indizes, PMI) für die europäische Sparte BEG, der Restaurant Performance Index für die US-Sparte SPG und Umsatzerhebungen der BIFMA („Business and Institutional Furniture Manufacturers Association“) für die US-Sparte OEG.

Die im Geschäftsbericht 2014 für das Jahr 2015 als wahrscheinlichstes Szenario prognostizierte Entwicklung hat sich in den ersten drei Monaten des neuen Jahres bestätigt. TAKKT rechnet im Gesamtjahr 2015 für Europa und Nordamerika nach wie vor mit einer Verbesserung der BIP-Wachstumsraten gegenüber dem Jahr 2014. Die PMI-Werte für Europa verzeichneten in den vergangenen Monaten einen leichten Aufwärtstrend, die oben genannten Branchenindikatoren in den USA deuten weiter auf ein gutes Marktumfeld hin.

Auf dieser Basis rechnet TAKKT für das Geschäftsjahr 2015 unverändert mit einem organischen Umsatzwachstum zwischen drei und fünf Prozent. Die EBITDA-Marge sollte am oberen Rand des Zielkorridors von 12 bis 15 Prozent und damit über dem Niveau von 2014 liegen.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine Ereignisse von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage hatten.

TAKKT-AKTIE

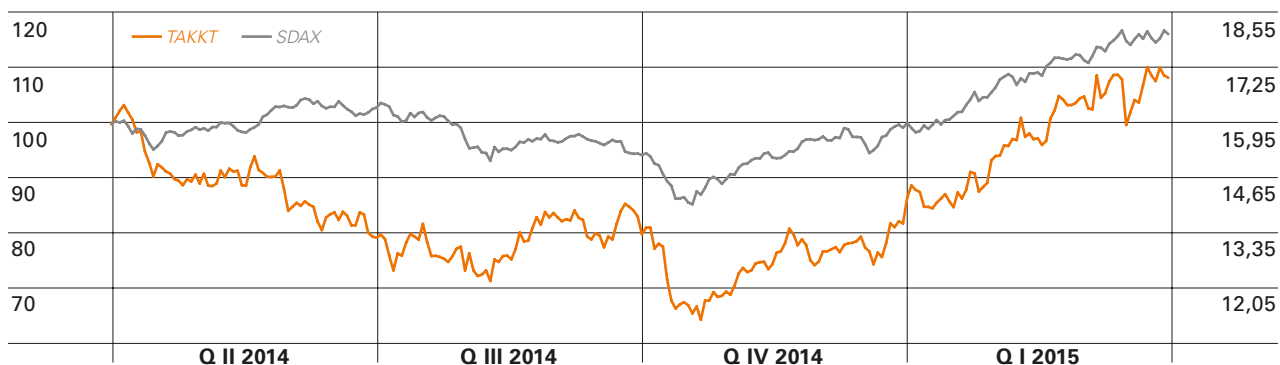
TAKKT sucht den kontinuierlichen Dialog mit institutionellen und privaten Anlegern, Finanzanalysten, potenziellen Investoren und der Finanzpresse und ist regelmäßig auf Kapitalmarktkonferenzen und Roadshows anzutreffen. Im Januar 2015 hat TAKKT an der Kapitalmarktkonferenz von Kepler Cheuvreux / Unicredit teilgenommen. Den Geschäftsbericht und Jahresabschluss 2014 veröffentlichte der Konzern am 20. März. Bei diesem Anlass traf sich der Vorstand in Frankfurt mit Analysten und erläuterte das Ergebnis des vergangenen Jahres, die strategische Ausrichtung der Gesellschaft und den Ausblick auf das Geschäftsjahr 2015. Im Anschluss führte das Unternehmen Gespräche mit Investoren auf Roadshows in London, Paris, Zürich und Frankfurt am Main.

Vorstand und Aufsichtsrat werden der 16. ordentlichen Hauptversammlung der TAKKT AG am 06. Mai 2015 die Zahlung einer unveränderten Dividende in Höhe von 32 Cent je Aktie vorzuschlagen. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 32,0 Prozent für das Geschäftsjahr 2014.

Kursentwicklung der TAKKT-Aktie (52-Wochen-Vergleich, SDAX als Vergleichsindex)

indiziert in Prozent

TAKKT-Kurs in Euro



Die Zahlen für das erste Halbjahr wird TAKKT am 30. Juli 2015 veröffentlichen.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung des TAKKT-Konzerns *in Millionen Euro*

	01.01.2015 – 31.03.2015	01.01.2014 – 31.03.2014
Umsatzerlöse	252,3	238,6
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-0,1	0,1
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,1	0,1
Gesamtleistung	252,3	238,8
Materialaufwand	143,9	133,9
Rohhertrag	108,4	104,9
Sonstige betriebliche Erträge	5,6	2,3
Personalaufwand	37,3	36,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	32,9	33,6
EBITDA	43,8	37,4
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	6,4	6,5
Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	0,0	0,0
EBIT	37,4	30,9
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0,0	0,0
Finanzierungsaufwand	-2,1	-2,9
Übriges Finanzergebnis	-0,3	-0,2
Finanzergebnis	-2,4	-3,1
Ergebnis vor Steuern	35,0	27,8
Steueraufwand	9,9	9,3
Periodenergebnis	25,1	18,5
davon Eigentümer der TAKKT AG	25,1	18,5
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien in Millionen	65,6	65,6
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,38	0,28

Gesamtergebnisrechnung des TAKKT-Konzerns in Millionen Euro

	01.01.2015 – 31.03.2015	01.01.2014 – 31.03.2014
Periodenergebnis	25,1	18,5
Erfolgsneutrale Erfassung von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten aus Pensionsverpflichtungen	-8,7	-2,8
Auf versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen entfallende latente Steuern	2,5	0,8
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die zukünftig nicht erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst werden	-6,2	-2,0
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Folgebewertung von Cashflow-Hedges	-1,4	0,1
Erfolgswirksame Auflösung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-0,1	-0,1
Auf Folgebewertung von Cashflow-Hedges entfallende latente Steuern	0,5	0,0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern aus der Folgebewertung von Cashflow-Hedges	-1,0	0,0
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Anpassung von Währungsrücklagen	23,0	0,0
Erfolgswirksame Auflösung in die Gewinn- und Verlustrechnung	2,4	0,0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern aus der Anpassung von Währungsrücklagen	25,4	0,0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die zukünftig erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst werden	24,4	0,0
Sonstiges Ergebnis (Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen)	18,2	-2,0
davon Eigentümer der TAKKT AG	18,2	-2,0
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0
Gesamtergebnis	43,3	16,5
davon Eigentümer der TAKKT AG	43,3	16,5
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0

Bilanz des TAKKT-Konzerns in Millionen Euro

Aktiva	31.03.2015	31.12.2014
Sachanlagen	113,5	112,2
Geschäfts- und Firmenwerte	503,6	474,7
Andere immaterielle Vermögenswerte	76,0	74,1
Anteile an assoziierten Unternehmen	0,0	0,0
Sonstige Vermögenswerte	0,8	0,7
Latente Steuern	2,6	1,9
Langfristiges Vermögen	696,5	663,6
Vorräte	88,1	82,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	95,3	83,3
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	23,3	21,3
Ertragsteuerforderungen	2,3	5,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15,9	4,0
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0,0	22,3
Kurzfristiges Vermögen	224,9	218,9
Bilanzsumme	921,4	882,5
Passiva	31.03.2015	31.12.2014
Gezeichnetes Kapital	65,6	65,6
Gewinnrücklagen	365,9	340,8
Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-1,4	-19,6
KonzernEigenkapital	430,1	386,8
Finanzverbindlichkeiten	94,8	125,3
Latente Steuern	62,4	57,5
Sonstige Verbindlichkeiten	0,4	0,4
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	62,4	52,7
Sonstige Rückstellungen	5,0	5,1
Langfristige Verbindlichkeiten	225,0	241,0
Finanzverbindlichkeiten	167,0	96,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28,9	26,6
Sonstige Verbindlichkeiten	48,0	99,9
Rückstellungen	15,2	17,0
Ertragsteuerverbindlichkeiten	7,2	6,2
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	0,0	8,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten	266,3	254,7
Bilanzsumme	921,4	882,5

Entwicklung des Eigenkapitals des TAKKT-Konzerns in Millionen Euro

	Gezeichnetes Kapital	Gewinnrücklagen	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	Konzern-eigenkapital
Stand am 01.01.2015	65,6	340,8	- 19,6	386,8
Transaktionen mit Eigentümern	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Auszahlungen an Aktionäre	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtergebnis	0,0	25,1	18,2	43,3
davon Periodenergebnis	0,0	25,1	0,0	25,1
davon Sonstiges Ergebnis (Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen)	0,0	0,0	18,2	18,2
Stand am 31.03.2015	65,6	365,9	- 1,4	430,1

	Gezeichnetes Kapital	Gewinnrücklagen	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	Konzern-eigenkapital
Stand am 01.01.2014	65,6	296,1	- 29,2	332,5
Transaktionen mit Eigentümern	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Auszahlungen an Aktionäre	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtergebnis	0,0	18,5	- 2,0	16,5
davon Periodenergebnis	0,0	18,5	0,0	18,5
davon Sonstiges Ergebnis (Direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen)	0,0	0,0	- 2,0	- 2,0
Stand am 31.03.2014	65,6	314,6	- 31,2	349,0

Kapitalflussrechnung des TAKKT-Konzerns in Millionen Euro

	01.01.2015 – 31.03.2015	01.01.2014 – 31.03.2014
Periodenergebnis	25,1	18,5
Abschreibungen und Wertminderungen auf langfristiges Vermögen	6,4	6,5
Latenter Steueraufwand	2,9	1,5
TAKKT-Cashflow	34,4	26,5
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0,7	1,4
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigem Vermögen und konsolidierter Unternehmen	-3,4	0,0
Veränderung der Vorräte	1,3	-1,0
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-8,3	-9,3
Veränderung anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5,8	3,8
Veränderung der lang- und kurzfristigen Rückstellungen	-1,8	-0,8
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-0,8	-2,8
Veränderung anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-12,2	-2,3
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	15,7	15,5
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigem Vermögen	0,1	0,0
Auszahlungen für Investitionen in das langfristige Vermögen	-3,1	-2,1
Einzahlungen aus Abgängen von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten (abzüglich veräußerter liquider Mittel)	18,1	0,0
Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	-53,0	0,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-37,9	-2,1
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	74,9	13,1
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-41,3	-28,9
Auszahlungen an Eigentümer der TAKKT AG (Dividenden)	0,0	0,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	33,6	-15,8
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4,0	5,9
Finanzmittelbestand ausgewiesen als Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte am Anfang der Periode	0,2	0,0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	11,4	-2,4
Nicht zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	0,3	0,0
Finanzmittelbestand ausgewiesen als Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte am Ende der Periode	0,0	0,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	15,9	3,5

Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen des TAKKT-Konzerns in Millionen Euro

01.01.2015 – 31.03.2015	TAKKT EUROPE	TAKKT AMERICA	Summe der Segmente	Sonstige	Konso- lidierung	Konzern- ausweis
Erlöse von externen Kunden	134,4	117,9	252,3	0,0	0,0	252,3
Intersegmentäre Erlöse	0,1	0,0	0,1	0,0	-0,1	0,0
Umsatzerlöse des Segments	134,5	117,9	252,4	0,0	-0,1	252,3
EBITDA	27,3	18,5	45,8	-2,0	0,0	43,8
EBIT	22,9	16,5	39,4	-2,0	0,0	37,4
Ergebnis vor Steuern	21,7	15,8	37,5	-2,5	0,0	35,0
Periodenergebnis	15,3	11,3	26,6	-1,5	0,0	25,1
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	1.231	962	2.193	34	0	2.227
Mitarbeiter zum Stichtag (Vollzeitbasis)	1.238	898	2.136	35	0	2.171

01.01.2014 – 31.03.2014	TAKKT EUROPE	TAKKT AMERICA	Summe der Segmente	Sonstige	Konso- lidierung	Konzern- ausweis
Erlöse von externen Kunden	138,8	99,8	238,6	0,0	0,0	238,6
Intersegmentäre Erlöse	0,1	0,0	0,1	0,0	-0,1	0,0
Umsatzerlöse des Segments	138,9	99,8	238,7	0,0	-0,1	238,6
EBITDA	28,5	11,5	40,0	-2,6	0,0	37,4
EBIT	24,1	9,5	33,6	-2,7	0,0	30,9
Ergebnis vor Steuern	22,6	8,5	31,1	-3,3	0,0	27,8
Periodenergebnis	15,8	5,0	20,8	-2,3	0,0	18,5
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	1.269	1.083	2.352	36	0	2.388
Mitarbeiter zum Stichtag (Vollzeitbasis)	1.266	1.089	2.355	34	0	2.389

ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

Grundlagen der Berichterstattung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss des TAKKT-Konzerns zum 31. März 2015 wurde gemäß § 37x Abs. 3 WpHG sowie in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ und dem DRS 16 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Alle durch die Europäische Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) wurden berücksichtigt. Der Konzernzwischenabschluss und -lagebericht wurden weder analog § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Es wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2014 angewendet. Der Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2014, Seite 104 ff., zu lesen.

Alle erstmalig im laufenden Geschäftsjahr anzuwendenden neuen und geänderten IFRS führen zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Darstellung des Zwischenabschlusses.

Verkauf der Plant Equipment Group

Der Verkauf der nordamerikanischen Konzernsparte Plant Equipment Group im Segment TAKKT AMERICA an die Global Industrial Holdings LLC, Port Washington, NY/USA, und Global Industrial Mexico Holdings Inc., Mexico D.F./Mexiko, wurde am 30. Januar 2015 vollzogen. Die für die Veräußerung erhaltene Gegenleistung beträgt 22,9 Millionen Euro. Unter Einbeziehung der in der veräußerten Sparte vorhandenen liquiden Mittel in Höhe von 1,0 Millionen Euro, einem treuhänderisch einbehaltenen Betrag von 1,7 Millionen Euro sowie bereits zahlungswirksamer Transaktionskosten von 2,1 Millionen Euro ergibt sich ein zahlungswirksamer Betrag für die Veräußerung in Höhe von 18,1 Millionen Euro. Durch den Verkauf gingen zum 30. Januar 2015 23,9 Millionen Euro Vermögenswerte sowie 9,8 Millionen Euro Verbindlichkeiten aus der Bilanz ab. Unter Berücksichtigung von im Geschäftsjahr aufwandswirksamen Transaktionskosten sowie dem in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernden Sonstigen Ergebnis von -2,4 Millionen Euro, beträgt das Entkonsolidierungsergebnis 3,3 Millionen Euro. Die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und die Ertragslage des TAKKT-Konzerns waren insgesamt nicht wesentlich.

Ausweis der Kaufpreisverbindlichkeit GPA

Die ausstehende Kaufpreisverbindlichkeit der zum 01. April 2012 erworbenen George Patton Associates, Inc., Rhode Island/USA, (GPA), war zum 31. Dezember 2014 mit 61,0 Millionen Euro in den kurzfristigen Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Nach Aufzinsung von 0,3 Millionen Euro und unter Berücksichtigung von Währungsänderungen in Höhe von 7,9 Millionen Euro wurde die Kaufpreisverbindlichkeit mit 69,2 Millionen Euro im ersten Quartal 2015 beglichen.

Gemäß IAS 7 „Kapitalflussrechnung“ wurde der Zahlungsabfluss, der auf die Aufzinsung sowie die erfolgswirksam erfolgten Anpassungen der ursprünglich erwarteten Kaufpreisverbindlichkeit zurückzuführen ist, in der Kapitalflussrechnung in Höhe von 16,2 Millionen Euro dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit zugeordnet. 53,0 Millionen Euro wurden als Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit zugeordnet.

Rechnungszins für Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der zur Ermittlung der Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen verwendete Euro-Rechnungszins ist von 2,0 Prozent zum 31. Dezember 2014 auf 1,3 Prozent zum 31. März 2015 gesunken. Für die Verpflichtungen in der Schweiz sank der Rechnungszins von 1,3 Prozent auf 0,7 Prozent. Dadurch erhöhte sich die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen um 8,7 Millionen Euro, während sich das Konzerneigenkapital unter Berücksichtigung latenter Steuern um 6,2 Millionen Euro verringerte.

Erwerb der Unternehmensgruppe Post-Up Stand

Mit Wirkung zum 01. April 2015 hat die TAKKT-Konzerngesellschaft TAKKT America Holding, Inc., Milwaukee/USA, die Unternehmensgruppe Post-Up Stand mit Sitz in Maple Heights, Ohio (USA), erworben. Post-Up Stand ist ein führender und etablierter Spezialist für kundenindividuell bedruckte Werbemittel – z. B. Roll-Up Displays, mobile Messestände und Werbebanner – in den USA. Post-Up Stand

erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2014 einen Umsatz von etwa 16 Millionen US-Dollar und eine EBITDA-Marge von über 15 Prozent. Die Akquisition ist eine optimale Ergänzung des erfolgreichen Displays-Geschäfts von GPA und stärkt die Specialties Group.

Für die Übernahme von hundert Prozent der Anteile wurde ein Kaufpreis in zwei Raten vereinbart. Bei Vollzug der Transaktion ist eine erste Kaufpreisrate von 15 Millionen US-Dollar zu bezahlen. Eine weitere fixe Kaufpreisrate in Höhe von 1,5 Millionen US-Dollar wird im zweiten Quartal 2018 fällig. Ein zusätzlich möglicher und variabler Kaufpreisanteil von bis zu 13,5 Millionen US-Dollar hängt von der Erreichung von Performancezielen der Gesellschaft über die nächsten drei Jahre ab und ist ebenfalls im zweiten Quartal 2018 zahlbar. Alle Zahlungen werden ausschließlich in liquiden Mitteln geleistet. Die Transaktion ist steuerlich als Asset Deal ausgestaltet.

Sowohl die Kaufpreisallokation als auch die Erstkonsolidierung werden im zweiten Quartal 2015 erfolgen. Daher können Angaben nach IFRS 3.B66 nur insofern gemacht werden, als die dazu notwendigen Informationen bis zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Quartalsberichts vorlagen.

Auf Basis der bislang vorliegenden Zahlen schätzt das Management, dass im Rahmen des Unternehmenserwerbs im Wesentlichen langfristige Vermögenswerte in Höhe von ca. einer Million Euro, kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von ca. zwei Millionen Euro sowie Rückstellungen und Verbindlichkeiten von ca. einer Million Euro übernommen werden. Darüber hinaus werden einzeln identifizier- und bewertbare immaterielle Vermögenswerte, wie vermutlich z. B. Kundenlisten, Marken und Internetdomains, im Rahmen der Kaufpreisallokation erfasst. Als verbleibender Überschuss der übertragenen Gegenleistungen über die Zeitwerte der erworbenen, einzeln identifizier- und bewertbaren Vermögenswerte und Schulden wird ein Geschäftswert aktiviert, der verschiedene Faktoren widerspiegelt. Die Bedeutendsten darunter sind Mitarbeiterstamm, Mitarbeiter-Know-how sowie die Stärkung der Position der Specialties Group.

Erwerbsnebenkosten, die im Rahmen der Transaktion angefallen sind, werden unter den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst und sind von untergeordneter Bedeutung.

Wäre die Transaktion bereits zum 01. Januar 2015 erfolgt, wären die Konzernumsatzerlöse im ersten Quartal um vier Millionen Euro höher gewesen.

Finanzinstrumente – Bewertung zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value-Bewertung)

Ein detaillierter Überblick über die finanzwirtschaftlichen Risiken und deren Management sowie die von TAKKT gehaltenen Finanzinstrumente findet sich im Konzernabschluss 2014. Im Folgenden wird auf die beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten, die jeweiligen Inputfaktoren und Bewertungsmethoden sowie die Einordnung der Finanzinstrumente in die Stufen der Fair-Value-Hierarchie des IFRS 13 eingegangen.

Die im Rahmen der Bewertungsmethoden zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts verwendeten Inputfaktoren werden in folgende Stufen eingeteilt:

Stufe 1: Notierte Preise an aktiven, für das Unternehmen zugänglichen Märkten für den identischen Vermögenswert bzw. die identische Schuld.

Stufe 2: Andere Inputfaktoren als die in Stufe 1 genannten Marktpreisnotierungen, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder unmittelbar oder mittelbar zu beobachten sind.

Stufe 3: Inputfaktoren, die für den Vermögenswert oder die Schuld nicht beobachtbar sind.

Die bei TAKKT zum Stichtag mit dem beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente betreffen derivative Finanzinstrumente und bedingte Gegenleistungen. Sie unterliegen einer wiederkehrenden Fair Value-Bewertung. Die derivativen Finanzinstrumente, die in den kurzfristigen Sonstigen Forderungen und Vermögenswerten und kurzfristigen Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind, sind der Stufe 2 zuzuordnen. Die bedingten Gegenleistungen, die in den kurzfristigen Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind, sind der Stufe 3 zuzuordnen.

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 2 und 3 erfolgt anhand der Discounted Cashflow-Methode. Dabei werden die künftig aus den Finanzinstrumenten erwarteten Zahlungsflüsse unter Anwendung von laufzeitadäquaten Marktzinssätzen diskontiert. Der Bonität des jeweiligen Schuldners trägt TAKKT durch die Ermittlung von Berichtigungswerten, sogenannten Credit Value Adjustments (CVA) oder Debt Value Adjustments (DVA), Rechnung. Die CVA bzw. DVA werden bei Verfügbarkeit unter Verwendung von am Markt beobachtbaren Preisen für Kreditderivate ermittelt.

Sofern Umgliederungen zwischen den verschiedenen Stufen erforderlich sind, da bspw. ein Vermögenswert nicht mehr auf einem aktiven Markt gehandelt wird, bzw. erstmalig gehandelt wird, erfolgt die Umgliederung zum Ende der Berichtsperiode. Im Berichtszeitraum wurden keine Umgliederungen vorgenommen.

Zum Berichtsstichtag beträgt der beizulegende Zeitwert von derivativen Finanzinstrumenten innerhalb der kurzfristigen Sonstigen Forderungen und Vermögenswerten 0,3 Millionen Euro (0,2 Millionen Euro zum 31. Dezember 2014) und der beizulegende Zeitwert von derivativen Finanzinstrumenten innerhalb der kurzfristigen Sonstigen Verbindlichkeiten 2,2 Millionen Euro (0,6 Millionen Euro zum 31. Dezember 2014).

Zur Überleitung des beizulegenden Zeitwerts der bedingten Gegenleistungen wird auf den Abschnitt Veränderung der bedingten Gegenleistungen verwiesen. Der beizulegende Zeitwert ergibt sich durch Diskontierung eines aus wahrscheinlichkeitsgewichteten Szenarien für den Erfüllungsbetrag abgeleiteten Erwartungswerts.

Die Buchwerte aller Finanzinstrumente, die in der Bilanz nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden, stellen zum Berichtsstichtag angemessene Näherungswerte für den beizulegenden Zeitwert dar. Wesentliche Abweichungen zwischen Buchwerten und beizulegenden Zeitwerten könnten bei Leasingverbindlichkeiten und den festverzinslichen Tranchen des Schuldscheindarlehens auftreten. Für diese finanziellen Verbindlichkeiten werden zum 31. März 2015 folgende Angaben gemacht:

Finanzverbindlichkeiten nach Buchwerten und beizulegendem Zeitwert in Millionen Euro

	Buchwert 31.03.2015	Beizulegender Zeitwert 31.03.2015	Buchwert 31.12.2014	Beizulegender Zeitwert 31.12.2014
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	34,9	37,6	35,4	37,2
Schuldscheindarlehen und darauf abgegrenzte Zinsen	63,3	64,0	62,8	63,5
	98,2	101,6	98,2	100,7

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgt dabei analog zu den wiederkehrend zum Fair Value bewerteten Vermögenswerten und Schulden.

Veränderung der bedingten Gegenleistungen in Millionen Euro

Die im Rahmen der Unternehmenserwerbe vereinbarten bedingten Gegenleistungen haben sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

	2015	2014
Stand 01.01.	0,1	0,2
Zugänge	0,0	0,0
Abgänge	0,0	0,1
Währungsänderungen	0,0	0,0
Aufzinsung	0,0	0,0
Neubewertung	0,0	0,0
Stand 31.03. / 31.12.	0,1	0,1

Konsolidierungskreis

Im Vergleich zum Konsolidierungskreis am 31. Dezember 2014 wurde im Segment TAKKT AMERICA die Plant Equipment Group mit den Gesellschaften C&H Service LLC, Milwaukee/USA, C&H Distributors LLC, Milwaukee/USA, IndustrialSupplies.com LLC, Milwaukee/USA, Products for Industry LLC, Milwaukee/USA, Avenue Industrial Supply Co. Ltd., Richmond Hill/Kanada, und C&H Productos Industriales SRLCV, Mexico City/Mexiko, veräußert.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das Periodenergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Stückaktien dividiert wird. Sogenannte potenzielle Aktien (v. a. Aktienoptionen und Wandelanleihen), die das Ergebnis je Aktie verwässern könnten, wurden nicht ausgegeben. Damit entsprechen sich das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinn des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der TAKKT AG sowie diesen nahestehende Personen, die assoziierten Unternehmen der TAKKT-Gruppe sowie der Mehrheitsgesellschafter Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg/Deutschland, dessen Tochtergesellschaften, assoziierte Unternehmen, Vorstände und Aufsichtsorgane. Geschäfte mit nahestehenden Personen betreffen im Wesentlichen das Cash-Management-System, den laufenden Liefer- und Verrechnungsverkehr und Dienstleistungsverträge. Durch die Teilnahme am Cash-Management-System des Haniel-Konzerns nutzt die TAKKT-Gruppe mögliche Skaleneffekte. Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine Ereignisse von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage hatten.

Sonstige Angaben

Wesentliche Eventualverbindlichkeiten und -forderungen bestehen wie zum letzten Bilanzstichtag nicht. Es sind keine außergewöhnlichen Geschäftsvorfälle nach IAS 34.16Ac oder andere angabepflichtige Sachverhalte aufgetreten.

Stuttgart, 30. April 2015

TAKKT AG
Der Vorstand

Dr. Felix A. Zimmermann

Dirk Lessing

Dr. Claude Tomaszewski

WEITERE INFORMATIONEN

Adresse und Kontakt

TAKKT AG
Presselstraße 12
70191 Stuttgart
Deutschland

Investor Relations
T +49 711 3465-8222
F +49 711 3465-8104
investor@takkt.de
www.takkt.de